

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 258 (1979)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A
w
J
S
a
t
e
n
h
n

v
c
i
k
a
l
1
1
1
1
1

lichen 4 Hektaren setzen sich aus verschiedenen anderen, bei uns unbedeutenden Rebsorten zusammen.

Die bekanntesten Schaffhauser Weinbaugemeinden sind Hallau (zugleich die Gemeinde mit der grössten Rebfläche in der deutschsprachigen Schweiz) mit total 138 Hektaren, Wilchingen (57 Hektaren), Oberhallau (56 ha, wird als «Hallauer» gekeltert und verkauft), Trasadingen (35 ha), Osterfingen (33 ha), Buchberg (20 ha) und Stein am Rhein (20 ha). Eine Reihe von Gemeinden besitzen kleinere Flächen, produzieren darauf aber nicht weniger gute und bekannte Weine.

Qualität ist Voraussetzung für den Absatz

Das Bemühen der Rebleute und der Verwerterschaft ist unablässig darauf ausgerichtet, dem Weinfreund einen guten, qualitativ einwandfreien Tropfen anbieten zu können. Die Qualitätsförderung beginnt schon mit dem Schnitt der Rebe im frühen Frühling, setzt sich während der ganzen Vegetationszeit fort und ist schliesslich bei der Traubenlese bestimmend für den Preis. Die Trauben werden dem Produzenten nach Qualität, d. h. nach ihrem Zuckergehalt bezahlt. Die Zeit, wo jeder Rebbauder seinen Wein selbst kelterte, ist — mindestens in der Ostschweiz — vorbei. Mit ganz wenigen Ausnahmen werden die gelesenen Trauben gleichentags den Kellereien zugeführt und dort im grossen verarbeitet. Von jeder angelieferten Stande wird eine Probe genommen und davon der Zuckergehalt bestimmt (Öchslegrade). Der Grundpreis wird auf dem Durchschnittsgehalt aller Proben ausbezahlt. Jedes Grad Öchsle darüber oder

darunter gibt dem Produzenten Zuschlag oder Abzug im Preis. Die (im Kanton Schaffhausen schon seit 40 Jahren obligatorisch gehandhabte) Qualitätsbezahlung, die Kelterei in neuzeitlich eingerichteten Verwerterbetrieben mit geschultem Personal, wie auch eine intensive Forschungs- und Beratungstätigkeit haben unsere Weine zu gesuchten und geschätzten Erzeugnissen werden lassen. In einem guten Herbst bringen die Schaffhauser Rebberge 25 000 bis 35 000 Hektoliter Wein! Die grössten Traubenabnehmer und Weinfirmen im Kanton sind: VOLG-Niederlassung Hallau (19 Prozent der Schaffhauser Weinernte), Genossenschafts-Verband Schaffhausen (18 %), Schlatter & Co., Hallau (9,5 %), Schachenmann AG Schaffhausen (9 %), Rimuss-Kellerei Hallau (8,2 %), E. Hedinger, Wilchingen (5 %). Die restlichen 30 Prozent gehen an viele weitere Aufkäufer und Kellereien, zum Teil ausserhalb des Kantons.

Wer sein Produkt erfolgreich auf den Absatzmarkt bringen will, muss in der heutigen Zeit Werbung betreiben. Diesem Zweck dienen alljährlich grosse Herbstfeste in den bedeutenderen Weinbaudörfern. Weitherum bekannt sind insbesondere die «Hallauer Herbstsonntage» mit jedes Jahr neuen farbenfrohen, bodenständigen Umzügen. Zu Tausenden strömen jeweils die Gäste herbei. Sozusagen «der hinterste Knochen» ist Jahr für Jahr in die Organisation eingespannt. Ohne diese «Fronarbeit» wäre ein solcher alljährlicher Aufwand für die Propagierung des heimischen Produktes undenkbar. Die Früchte all dieser Bemühungen um den Absatz fallen denn auch erfreulich an: Trotz der Konkurrenz billiger

Schwedisches Lebenselixir Rebleuten



Schwedisches Lebenselixir Rebleuten wirkt **magenstärkend, abführend** und fördert die Verdauung. Schwedisches Lebenselixir Rebleuten hilft bei **Magendruck, Blähungen und Gallenbeschwerden** und wirkt bei Verstopfung. Schwedisches Lebenselixir ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich **Flaschen zu 150 ml 300 ml 500 ml 1000 ml**
Apotheke Dr. E. Studer Gümligen vorm. Rebleuten Apotheke Bern